SVT-Forum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **117 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

trächtigen. Eine Anhebung der Lohnnebenkosten kann zurzeit kein Thema sein. Forderungen der Gewerkschaften, die zu einer Verteuerung der Arbeit führen, hätten fatale Auswirkungen nicht nur auf die Textil- und Bekleidungsindustrie, sondern auch auf den Werkplatz Schweiz insgesamt. Eine liberal gestaltete Schweizer Aussenwirtschaftpolitik und eine konsequente Erweiterung des Aussenhandelsnetzes, sind weitere Forderungen des Textilverbands Schweiz. Zudem sind der Ausbau einer funktionsfähigen EURO-MED-Zone und die Lancierung moderner Ursprungsregeln notwendig.

RGB-Weave; Foto: Gessner AG

Zurzeit sieht der Textilverband Schweiz keinen dringlichen Handlungsbedarf zur Harmonisierung des Schweizer Chemikalienrechts mit dem EU-Chemikalienrecht REACH (Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals). Hingegen sind im Bereich der Energiepolitik Weichen für die Zukunft zu stellen. Der Textilverband Schweiz setzt sich für eine klimaschonende Energieversorgung zu international wettbewerbsfähigen Preisen ein. Auch die Revision des Strommarktgesetzes wird befürwortet. Schliesslich soll hinsichtlich der Klimapolitik nach 2012 (Post-Kyoto) keine weitere Belastung der Industrie mehr erfolgen. Vielmehr soll das Hauptaugenmerk dann auf dem Gebäude- und Verkehrsbereich liegen.

Vorstellung Innovationen

Am Schluss der Jahresmedienkonferenz präsentierten Vertreter der Branche in Kurzreferaten ihre neuesten Erfolge:

- Alexander Barberi, weba Weberei Appenzell AG: «Swiss Organic Fabrics – Ökologisch, hochwertig und 100 % Swiss made»
- Fredy Baumeler, Gessner AG: «Climatex® – Intelligentes Design nach dem Prinzip von Cradle-to-Cradle» (siehe detaillierten Bericht auf den Seiten 10/11 in dieser Ausgabe)
- Michael Fischbacher, Christian Fischbacher Co. AG: «Benu PET Kollektion»

Protokoll der 36. ordentlichen Generalversammlung der SVT vom 6. Mai 2010 in St. Gallen

Die Generalversammlung findet 2010 in den historischen Gewölben des Pfalzkellers in St. Gallen statt. Im Namen der SVT heisst der Vizepräsident Peter Minder alle anwesenden Ehrengäste und Gäste, die Vertreter der uns nahe stehenden Organisationen des TVS, SVTC und IFWS, seine Vorgänger, die Neumitglieder und die Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er die Firmenvertreter der Besichtigungsfirmen und bedankt sich dafür, dass sie ihre Tore geöffnet haben, um uns einen Einblick in ihre Arbeitswelt zu geben. Es hat interessante Einblicke in das textile Wirken und Schaffen in und um St. Gallen gegeben. Aber auch die historische Stiftsbibliothek und die moderne AFG Arena haben uns interessante und lehrreiche Momente des Staunens beschert. Mit einem Applaus wird das Engagement der Besichtigungsfirmen verdankt.

Gemäss Tagesprogramm eröffnet der Vizepräsident die Generalversammlung.

Traktandenliste

1. Protokoll der GV 2009
2. Berichterstattungen
   2.1. Jahresbericht des Präsidenten
   2.2. «mittex»
   2.3. Weiterbildungskommission
3. Jahresrechnung 2009
4. Budget 2010 / Mitgliederbeiträge 2011
5. Wahlen
6. Mutationen und Ehrungen
7. Jahresaktivitäten
8. Verschiedenes

Präsident Peter Minder

Die Generalversammlung ist gemäss den Statuten fristgerecht einberufen worden. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Traktandenliste sind ordnungsgemäss in der «mittex», unserem Vereinsorgan, publiziert und im Sekretariat aufgelegt worden. Nachdem keine Einwände erfolgen, wird Stefan Gertsch für das Protokoll bestellt. Als Stimmenzähler amtet vorläufig der Vizepräsident Peter Minder. Sollte es nötig werden, würden zwei Stimmenzähler bestimmt. Der Vizepräsident eröffnet damit die beschlussfähige Generalversammlung.

1. Protokoll der GV 2009

Das Protokoll ist im Sekretariat aufgelegen und in der «mittex» publiziert worden. Es sind keine Einwände eingegangen. Es wird einstimmig angenommen und dem Verfasser, Stefan Gertsch, mit Applaus verdankt.

2. Berichterstattungen

2.1. Jahresbericht des Präsidenten

Peter Minder eröffnet seinen Jahresbericht mit dem Satz, mit welchem der abgetretene Präsident Carl Illi seine GV eingeleitet hatte: «Die Welt-Wirtschaft befindet sich heute in der schlechtesten Verfassung seit dem fatalen Zusammenbruch Ende der 30er-Jahre».

Gemäss Peter Minder leben wir in einer extrem hektischen und spannenden Welt! So hiess es: Finanzkrise – Produktion herunterfahren – Stellen abbauen – Kosten reduzieren – Strukturen verändern – sich den neuen Gegebenheiten anpassen. Der Abschwung hat die Textilindustrie zuerst getroffen, doch sie steht auch am Anfang, wenn der Aufschwung wieder eintritt!

Aufschwung

Wo stehen wir heute? Zu Jahresbeginn hat man daran geglaubt, dass es aufwärts gehen könnte. Eine Erholung ist spürbar gewesen und hat sich

dann auch manifestiert. Der Aufschwung hat sich früher zurückgemeldet, als allgemein angenommen. Die Wirtschaftswachstumszahlen in China, die nie so schlecht waren, sind weiter gestiegen.

Zu Beginn des Jahres hat man vernommen, dass es wenig grobe Garne auf dem Weltmarkt gibt. In Pakistan hat es lokal zu wenig Garne gegeben, da der Export nach China lukrativer war. Als Folge dieser Entwicklung haben sich Meldungen über einen stark ansteigenden Bedarf an Textilmaschinen gehäuft.

So scheint es gemäss Peter Minder, dass alle Textilbetriebe weltweit genau zum selben Zeitpunkt das Gleiche tun. Die Bestellungen nehmen zu, die Auftragsbücher füllen sich und die Lieferzeiten wachsen an. Deshalb sind nun Produzenten und Zulieferer extrem gefordert, da sie durch den massiven Kapazitätsabbau teilweise kaum in der Lage sind, die Aufgaben fristgerecht und in qualitativ einwandfreiem Zustand herzustellen.

Zweifel durch Hoffnung ersetzen

Wer überzeugt ist, dass sich der Aufschwung durchsetzen wird, darf sich zurecht Optimist nennen. Optimistisch wollen und dürfen wir alle sein. Als Europäer hoffen und wünschen wir uns für die globale Wirtschaft, dass sich der Fall Griechenland nicht auf weitere, vom Schuldenvirus bereits stark geplagte Staaten wie Portugal, Spanien und andere ausdehnen mag und die Wirtschaft wieder kollabieren lässt.

Trotz guter Vorzeichen zum Aufschwung und zur Wiederbelebung der Wirtschaft gilt es für die Politik, das Geschehen aufmerksam zu betrachten und alles erdenklich Notwendige in die Wege zu leiten, dass ein langfristig anhaltender Aufschwung Tatsache wird.

Tiefer Euro

Hoffen wir für die Schweizer Exportindustrie, dass sich der tiefe Euro wieder erholt! Deshalb gilt es für Schweizer Industriebetriebe, weiterhin innovativ zu sein, mit der Konkurrenz mitzuhalten, den Vorsprung zu halten oder sogar auszubauen und die Vorteile des tiefen Euros zu nutzen. Alles zum Wohle unserer Wirtschaft – zu unserem Wohlbefinden!

Zur Natur

Zu den, in den letzten Wochen geschehenen Naturgewalten meint Peter Minder, dass es ernüchternd ist, zu erfahren, wie klein und schwach der Mensch im Vergleich zur Natur ist. Faszinierend gewesen sind die Bilder vom Vulkanausbruch auf Island: diese Kraft, diese Wucht, dieser scheinbar unerschöpfliche Energieschub!

Auf Grund der von ihm erwähnten Folgen zieht Peter Minder die Schlussfolgerung, dass wir uns durch die Natur inspirieren lassen sollten. Bei allen unseren hektischen Aktivitäten sollten wir nicht vergessen, dass wir uns auch wieder einmal in ruhigere Atmosphären zurückziehen sollten, um Ruhe zu tanken und unsere Batterien wieder aufzuladen.

Abschliessend wünscht der Vizepräsident, dass wir am Aufschwung partizipieren dürfen, dass dieser ein langfristiger ist, dass Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit zurückgehen, und dass die bevorstehenden Herausforderungen zeitlich wie qualitativ gemeistert werden können. Peter Minder wünscht uns allen, dass wir den Mut und den Glauben an unsere Schaffenskraft nie verlieren und dass wir Kreativität leben dürfen.

Der SVT im 2009

Einleitend macht Peter Minder darauf aufmerksam, dass der SVT seit einem Jahr keinen Präsidenten hat. So habe er in der Funktion als Vizepräsident die jeweils durch das Sekretariat bestens vorbereitenden Sitzungen leiten dürfen.

Herr Dr. Markus Müller ist an der letzten Generalversammlung in den Vorstand gewählt worden. Er hat sich dort bestens eingelebt und sich mit den Aufgaben vertraut gemacht. Der Mitgliederschwund hält leider immer noch an. Die wirtschaftliche Lage und viele Frühpensionierungen haben dazu sicherlich beigetragen. Die Weiterbildungskommission hat sehr gut gearbeitet, würde aber mehr Besucher für die jeweils hervorragend organisierten Kurse verdienen.

Bei der «mittex» hat die Rezession deutliche Spuren hinterlassen, welche sich im Inseratevolumen niedergeschlagen haben. Es ist zu hoffen, dass beim Aufschwung ebenso schnell reagiert wird, und wir wieder auf den Goodwill und die Unterstützung der Firmen zählen dürfen.

Der Internetauftritt, durch Stefan Gertsch bestens gepflegt, wird je nach Wirtschaftslage mehr oder weniger besucht. Profitieren Sie von den Angeboten, die laufend ausgebaut werden und besuchen Sie unsere Hompage.

Zum Abschluss bedankt sich Peter Minder bei allen Vorstandsmitgliedern für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit. Die Versammlung würdigt den Jahresbericht des Vizepräsidenten mit einem kräftigen Applaus.

2.2. Jahresbericht «mittex»

Dr. Roland Seidl würdigt als erstes das Engagement der treuen Inseratekunden, die auch während schwierigeren Zeiten zur «mittex» halten, haben sich doch grosse Schweizer Textilmaschinenproduzenten als Inserenten abgemeldet.

Eine erfolgreiche «mittex» beruht auf

- der speditiven Zusammenarbeit bei der Inserateakquisition, welche die ITS Mediaservice unter der Leitung von Andreas A. Keller durchführt
- einer unkomplizierten Zusammenarbeit mit der Druckvorstufe (Layout), die durch die ICS AG in Wattwil erledigt wird

Generalversammlung im Pfalzkeller in St. Gallen

- einer effizienten Zusammenarbeit mit dem Drucker, EA Druck & Verlag AG in Einsiedeln
- der interessanten Zusammenarbeit mit Fachautorinnen und -autoren sowie PR-Agenturen und Unternehmen der Textilwirtschaft

In seinen Ausführungen geht Dr. Roland Seidl auf den erweiterten Inhalt der «mittex» ein. So sind innovative Textilanwendungen, Ergebnisse von Forschungsarbeiten verschiedener europäischer Textilinstitute und Themen wie Nanotechnologie, intelligente Bekleidung und funktionelle Oberflächen aufgenommen worden. Speziell für den Vereinsnachwuchs präsentiert sich die Schweizerische Textilfachschule in jeder «mittex»-Ausgabe, um über ihr Aus- und Weiterbildungsangebot, Forschungsergebnisse, Projektarbeiten und neue Anschaffungen im Maschinenbereich für Lehre und Forschung zu informieren.

Damit bietet die «mittex» den Leserinnen und Leserneinen Fundus an Informationen für eine regelmässige Weiterbildung und eine In formationsquelle für Fachleute der Textilwirtschaft.

Abschliessend bedankt er sich bei allen Inserenten, Abonnenten und Mitgliedern der SVT, allen Fachautorinnen und -autoren sowie den Unternehmen, die ihre Neuentwicklungen in der «mittex» einem breiten Publikum vorstellen.

Peter Minder dankt Dr. Roland Seidl für die immense und hervorragende Leistung, um alle zwei Monate termingerecht die «mittex» erscheinen zu lassen. Persönlich bedankt er sich bei allen Firmen, welche in guten und schlechten Zeiten die «mittex» unterstützen.

2.3 Jahresbericht WBK

In seiner Einleitung stellt Stefan Gertsch das Team der Weiterbildungskommission vor, welches aus Mitgliedern der SVT und SVTC besteht. Leider sind in diesem Jahr zwei Austritte zu verzeichnen gewesen. Stefan Gertsch weist darauf hin, dass Interessenten für die Mitarbeit in der WBK herzlich willkommen sind! Zur Erinnerung weist der WBK-Präsident auf das alternierende Programm des FORUMS für die textile Kette und die Weiterbildungskurse während des Winterhalbjahres hin.

Rückblick

Mit einem kurzen Foto-Rückblick geht Stefan Gertsch auf das vergangene FORUM ein, welches wiederum im Seedamm-Plaza über die Bühne gegangen ist. Trotz der Krise konnten wiederum gleich viele Teilnehmer verzeichnet werden, was, obwohl man mit mehr Teilnehmern budgetiert hatte, als Erfolg gewertet werden darf.

Erstmalig ist auch eine Umfrage durchgeführt worden, welche zum grössten Teil positiv ausgefallen ist. Einzelne Vorschläge und Meinungen werden für das nächste Forum geprüft.

Ausblick

Von Oktober 2010 bis März 2011 steht nun wieder das WBK-Programm an, in welchem diverse Weiterbildungskurse, aber auch ein Workshop und zum Abschluss erstmalig ein eintägiger Kulturanlass geplant sind. Zu den einzelnen Kursen gibt Stefan Gertsch noch einige Erklärungen ab. Das Programm wird nach der Sommerpause fristgerecht an die Mitglieder verschickt werden.

Abschliessend bedankt sich Stefan Gertsch bei allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, Referenten, Firmen, Institutionen und Schulen und ganz besonders bei seinem Team und allen, welche die WBK in irgendeiner Form unterstützen.

Peter Minder dankt Stefan und Verena Gertsch und dem ganzen WBK-Team für den enormen Einsatz.

Die Veteranen Peter Baur, Urs Isler, Hans Jörg Kleeb, Arthur Langhans und Samuel Wehrli mit dem Präsidenten Peter Minder

3. Jahresrechnung

Rolf Langenegger bemerkt, dass es ihm in diesem Jahr leichter falle, die Rechnung zu präsentieren, da er nur einen kleinen Verlust verkaufen müsse. In seinen Ausführungen geht er auf die schwierigen Umstände im Inseratgeschäft der «mittex» und der Wertschriften ein. Zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung gibt Rolf Langegger detailliertere Informationen und Hinweise. An dieser Stelle erwähnenswert ist die freundliche Unterstützung der Taco-Stiftung.

Da an der heutigen Generalversammlung Viktor Boller anwesend ist, bittet Peter Minder ihn, den Revisorenbericht vorzulesen. Dem Vorstand wird durch einen kräftigen Applaus Décharge erteilt.

Peter Minder dankt dem Kassier für seine Arbeit und den Rechnungsrevisoren für die geschätzte Prüfung der Rechnung.

4. Budget und Mitgliederbeiträge

Einleitend weist Rolf Langenegger mit zwei Folien auf das schwierige Unterfangen hin, Wertschriftenerträge zu budgetieren. Die WBK-Positionen entfallen nun, da diese eine eigene Buchhaltung führt. Er weist auf die Kosteneinsparungen des Sekretariats hin, welche nur teilweise auf dem Wegfall der WBK beruhen und bedankt sich für die Sparbemühungen.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2011 unverändert zu belassen. Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Peter Minder dankt dem Kassier Rolf Langenegger für seine Arbeit und verweist auf das eingespielte Team von Kassier und Sekretariat mit Frau Verena Gertsch.

5. Wahlen

Peter Minder bemerkt, dass an dieser Stelle vorgesehen gewesen ist, Dr. Markus Müller, der an der letzten Generalversammlung mittels gutem Applaus in den Vorstand gewählt worden ist, zum neuen Präsidenten zu wählen. Markus Müller hat sich gut eingearbeitet, mit dem Vorstand gut zurechtgefunden, was umgekehrt auch der Fall gewesen ist.

Bei seiner Firma hat die Belastung stark zugenommen. Deshalb hat sich Dr. Markus Müller betreffend des Präsidiums Gedanken gemacht:

- GV, «mittex», WBK/FORUM sind die tragenden Elemente der SVT
- langjähriges Engagement ist künftig kaum mehr möglich
- SVTC Modell, mit jeweils einjährigem Präsidium ist gut
- Belastung ist dann nicht so gross, weil nur für ein Jahr

Der Vorstand hat sich sachlich mit den Vorschlägen auseinandergesetzt. Das jährliche Rotationssystem hat seine Vor- und Nachteile:
Vorteile:

- es ist einfacher, einen Präsidenten zu finden
- ein Vorstandskollege kennt die Struktur des Vereins und kann das Amt des Präsidenten besser übernehmen

Nachteile:

- in einem Jahr gibt es fast keine Routine
- nicht alle Ämter oder Chargen eignen sich zur Rotation
- Statuten müssen geändert werden

Der Vorstand hat beschlossen, einen Systemwechsel auf ein rotierendes System vorzubereiten und diesen und die damit verbundenen Statutenänderungen an der Generalversammlung 2011 zur Abstimmung vorzubringen.

Für die heutige Generalversammlung wird nun – so Rolf Langenegger, welcher das Mikrofon von Peter Minder übernommen hat – Peter Minder als Präsident und Dr. Markus Müller als Vizepräsident vorgeschlagen.

Herr Jürg Rupp fragt nach, ob er richtig verstanden habe, dass wir heute nur über die Wahl des Präsidenten abstimmen und nicht über einen Systemwechsel. Dies bestätigt Rolf Langenegger, da der Systemwechsel Statutenänderungen bedinge, welche der Vorstand nun erarbeite. Es gehe mit dieser Information über den Systemwechsel darum, die Mitglieder frühzeitig zu informieren.

Peter Minder wird als Präsident und Dr. Markus Müller als Vizepräsident mit einem grossen Applaus gewählt.

Bestätigungswahlen

Mit einem kräftigen Applaus werden bestätigt:

- Dr. Roland Seidl als Präsident Redaktion «mittex»
- Stefan Gertsch als Präsident WBK (SVT/SVTC)

Zudem erwähnt der Vorstand auch die beiden WBK-Mitglieder Andreas Hellwig und Adrian Schwaller, welche seit längerer Zeit bereits das Team der WBK tatkräftig unterstützen.

6. Mutationen und Ehrungen

Der Präsident liest die Gedenktafel (ein Verstorbener) und bittet die Anwesenden, sich dazu zu erheben.

Insgesamt sind dieses Jahr 16 Veteranen ernannt worden, davon sind fünf anwesend. Mit einem grossen Applaus verdankt die GV den langjährigen Mitgliedern ihre Treue zum Verein. Sie alle erhalten das Veteranengeschenk mit Urkunde.

Bevor die Jubilare verlesen werden und das neue SVT-T-Shirt erhalten, wird dieses von Dr. Markus Müller vorgestellt. Anhand von einigen Folien geht er auf die Funktionsweise des dafür verwendeten Materials SwissCotton BeDry ein.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden zehn Personen mit einem SVT-T-Shirt und für 60 Jahre Mitgliedschaft zwei Jubilare geehrt. Neu gibt es auch eine Kategorie für 65 Jahre, in welcher zwei Jubilare erwähnt werden. Der Präsident dankt den Jubilaren für ihre langjährige Treue und Verbundenheit zum SVT.

Unter Namensnennung erfolgt anschliessend die Geschenkübergabe, das obligatorische Foto ist im Anschluss an die GV aufgenommen worden.

Unser Mandant ist ein Familienunternehmen im Grossraum Bern, spezialisiert auf das Rezyklieren von hochwertigen Textilabfällen, die das Ausgangsmaterial für industrielle Komponenten in der Automobilindustrie bilden. Das spezialisierte Unternehmen beschäftigt 10 Mitarbeiter und agiert in einem übersichtlichen, internationalen Markt. Es verfügt über klare, effiziente Strukturen. Der heutige Hauptaktionär und Unternehmensleiter möchte die Geschäftsführung und damit die operative Verantwortung einem

jüngeren, unternehmerisch handelnden Manager

übertragen und sich schrittweise in den Ruhestand zurückziehen. Die erfolgsorientierte Position verlangt ausgeprägte Führungs- und Verkaufserfahrung, auch auf internationaler Ebene, einen hohen Grad an technischem Verständnis und an Selbständigkeit.

Wir stellen uns eine mehrsprachige Persönlichkeit vor, die mit der Textilindustrie verbunden ist, über die nötigen Fachkenntnisse verfügt und einige Jahre Erfolg in einer Führungsposition nachweisen kann. Eine Beteiligung am Unternehmen oder eine spätere Übernahme wird nicht ausgeschlossen.

Interessenten werden gebeten, die vollständigen Bewerbungsunterlagen an die nachstehende Adresse einzureichen.

FIDRA-TREUHAND AG
TREUHAND FIDUCIAIRE SUISSE

Fidra-Treuhand AG
General-Dufour-Strasse 4
2500 Biel/Bienne 3
Tel. 032 329 30 80
Fax 032 329 30 85

E-mail: info@fidra.ch
Internet www.fidra.ch

Die Jubilare Fritz Elmer, Georg Fust, Hansjörg Nikles, Carlo Mendelowitsch, Rolf Schmid, Walter Bösiger mit dem Präsidenten Peter Minder

Besondere Verdienste

Für ihre langjährigen Revisorendienste bedankt sich der Vorstand mit einem kleinen Präsent bei:

- Herbert Bussmann als Chefrevisor seit 1995 (leider nicht anwesend)
- Marianne Wespi seit 1997 (leider nicht anwesend)
- Viktor Boller seit 1993

7. Jahresaktivitäten

Folgende «textile» Termine werden den Mitgliedern bekanntgegeben:

SVT

- NEXT, Nachwuchsexkursion 26. Oktober 2010
- SVT/SVTC Weiterbildungsprogramm Okt. 2010-März 2011
- 37. STV-GV 2011 12. Mai 2011

STF – Schweizerische Textilfachschule

Diplomfeier 09. Juli 2010
Fashion Markt 28. August 2010
Fashion Show September 2010
«Keep in touch»
Studenten und Alumni Event 12. November 2010

TVS (Textilverband Schweiz)

GV Schweizerische Textilfachschule STF in Zürich 2. Juni 2010
GV TVS in Baden 24. Juni 2010
Innovation Day – Swisstexnet an der Empa in Dübendorf 26. August 2010
Ostschweizer Bildungsausstellung OBA in St. Gallen 3. - 7. September 2010
Verleihung des Lehrlingspreises an der OBA 4. September 2010
Berufsinformationsmesse BIM in Olten 29. Sept. – 1. Okt. 2010
Arbeitgebertagung des TVS in Zürich 29. September 2010
Berufsinfo Chance Industrie Rheintal in St. Margrethen 28. - 30. Oktober 2010
Swisstextiles Award / Fashion Night in Zürich 4. November 2010

8. Verschiedenes

Da niemand eine Wortmeldung unter dem Traktandum 8 Verschiedenes wünscht, bedankt sich der neu gewählte Präsident Peter Minder bei allen Gönnern, Helfern und Mitgliedern, welche den Verein tatkräftig unterstützen.

Ein spezieller Dank gebührt auch den Sponsoren, welche unsere Vereinigung immer wieder unterstützen. Er dankt für den freiwilligen Einsatz der Kommissionsmitglieder, dem Vorstand und Verena und Stefan Gertsch für die gute Sekretariatsführung.

Er dankt Brigitte Moser und Ettore Gähweiler, welche mit dem SVTC zusammen die GV organisiert haben – ihnen gebührt ein besonderer Applaus. Peter Minder bedankt sich nochmals bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen.

Der Präsident schliesst die ordentliche Generalversammlung um 18.45 Uhr, wünscht allen einen gemütlichen Abend und lädt die Mitglieder zum Apéro ein.

Im Mai 2010
Der Aktuar: *Stefan Gertsch*
Der Präsident: *Peter Minder*

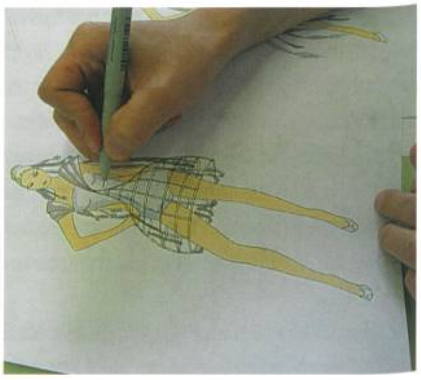
Ready-to-live: Interaktive Kleider

Dr. Tünde Kirstein, Schweizerische Textilfachschule

Ready-to-wear war gestern, die Zukunft heisst «ready-to-live». Mit moderner Technologie kann Kleidung zum Leben erweckt werden. «Lebendige» Kleidung kann zum Beispiel auf Reize reagieren, sich verändern oder mit der Umwelt kommunizieren. Es entsteht eine Interaktion zwischen Kleidung, Träger und Umwelt. Bisher standen bei interaktiver Kleidung die funktionalen Aspekte und die Zweckmässigkeit im Vordergrund. Modische Aspekte wurden nur wenig betrachtet. Dabei ist die Mode viel mehr als nur die Hülle oder die Plattform für die Funktionalität. Mode an sich ist bereits eine Form der Kommunikation und kann den Gedanken der «Lebendigkeit» vermitteln.

Das Projekt «ready-to-live» ist ein interdisziplinäres Studentenprojekt, das von der Schweizerischen Textilfachschule (STF) und der ETH Zürich durchgeführt wird. Im Projekt arbeiten Designer und Technologen gemeinsam, und:

- entwerfen Szenarien für interaktive Mode,
- experimentieren mit innovativen Materialien und technischen Komponenten
- entwickeln eine «ready-to-live»-Kollektion, präsentieren die Kollektion auf der Diplom Fashion Show (am 3. September 2010 in der Härterei Zürich) und auf dem Innovationday (am 26. August 2010 an der Empa Dübendorf)



Entwurf der interaktiven Kleider

Das Projekt wird durchgeführt von der Fashion Design Klasse FD2 der STF, unter der Lei-